

**Felix Mendelssohn Bartholdy**

# **Elias**

Sonntag,  
26. November 2023  
Rudolf-Oetker-Halle, Bielefeld

## Felix Mendelssohn Bartholdy

# Elias

Oratorium nach Worten  
des Alten Testaments  
für Soli, Chor und Orchester  
op. 70

### Ausführende:

Emily Hindrichs ~~Annabelle Pichler~~ · Sopran  
Bettina Ranch · Alt  
Michael Connaire ~~Andreas Post~~ · Tenor  
Martin Berner · Bass

### 2. Quartett:

Charlotte Jung · Sopran  
Gabriele Berger · Alt  
Paul Hearn · Tenor  
Clemens Hartmann · Bass  
Nadja Naumova · Orgel  
Silvan Ebbesmeyer · Knabe

Chor des Städtischen Musikvereins Gütersloh  
Domkantorei Paderborn  
Männerstimmen des Paderborner Domchores  
Sängerinnen der Mädchenkantorei am Paderborner Dom  
(Engelschor)  
Nordwestdeutsche Philharmonie  
Leitung: Thomas Berning

**Pause nach dem ersten Teil**



Quelle: Wikipedia

Felix Mendelssohn Bartholdy  
(1809-1847)

*Die Welt muss es beklagen, dass dieser  
schöpferische Genius abgerufen ward,  
ehe er Zeit hatte, alle Keime,  
die in ihm lagen, zur Reife zu bringen.*

*Ignaz Moscheles (1794-1870)*



© Kantal Karagefik

**Emily Hindrichs übernahm den Sopranpartien für die erkrankte Annabelle Pichler**

Die Sopranistin übernahm die Sopranpartien für die erkrankte Annabelle Pichler.



© Janine Guldener

An den Alt-Partien in Mendelssohns *Elias* reizen mich am meisten die vielen verschiedenen Charaktere und die damit verbundenen Stimmfarben sowie die packende szenische Dramatik des Werkes.

### Bettina Ranch

Die Mezzosopranistin studierte zunächst in ihrer Heimatstadt Berlin Violine und wechselte dann zum Gesang. Sie gastierte an vielen internationalen Häusern in verschiedenen Barockopern bis hin zu Engagements im Wagner-Repertoire. Auch im Konzertfach zeigte sie ihre Vielseitigkeit mit Partien von Bach, Händel, Mozart, Beethoven, Dvorak, Mahler und Bruckner bis hin zu Franz Schmidt und Luigi Nono. Dabei arbeitete sie mit renommierten Chören und Orchestern zusammen, wie der Internationalen Bachakademie Stuttgart, der Dresdner Philharmonie, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem SWR Symphonieorchester, dem Orchestra Sinfonica di Milano, dem Symphonieorchester des RTVE Madrid, dem RIAS-Kammerchor und dem Mozarteum Orchester Salzburg. Seit 2016 ist Bettina Ranch Ensemblemitglied am Aalto-Theater Essen.



Foto: Andreas Post

**Michael Connaire übernahm die Tenorpartien für den erkrankten Andreas Post**

Michael Connaire übernahm die Tenorpartien für den erkrankten Andreas Post.

### Andreas Post

Der in Arnshagen geborene Tenor studierte an der Folkwang-Hochschule in Essen bei Prof. Soto Papulka und bestand dort seine Examina mit Auszeichnung. In Kursen bei Margreet Honig ergänzte und verfeinerte er seine musikalische Ausbildung. Er ist Träger des internationalen Leipziger Bachpreises und Stipendiat des Richard Wagner-Verbandes Köln, und eine rege Konzerttätigkeit führt ihn immer wieder über die Grenzen Deutschlands und Europas hinaus, unter anderem nach Israel, Südafrika, die Ukraine und Singapur. Er arbeitet(e) dabei mit sehr renommierten Dirigenten zusammen, so mit Enoch zu Guttenberg, Sir Neville Marriner, Philipp Herreweghe, Paul McCreech und Wolfgang Katschner. (Weitere Informationen sind unter [www.tenor-andreas-post.jimdo.free.com](http://www.tenor-andreas-post.jimdo.free.com) zu finden.)

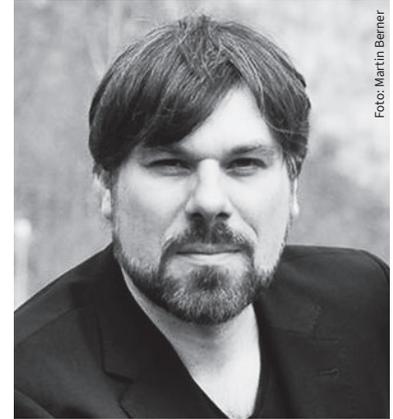


Foto: Martin Berner

Der „Elias“ ist mit seiner packenden Dramatik mein absolutes Lieblingswerk. Es ist immer ein besonderes Erlebnis, diese Partie zu gestalten, und nicht ohne Grund trägt mein Sohn den Namen Elias.

### Martin Berner

Der Bariton wurde in Hamburg geboren. Er sang im Hamburger Knabenchor und studierte zuerst an der Musikhochschule seiner Heimatstadt und später bei Rudolf Piernay in Mannheim. Nach seinem Engagement am Theater Aachen wechselte er ans Staatstheater Nürnberg. In den letzten Jahren führte ihn seine freiberufliche Tätigkeit an zahlreiche Bühnen und Konzerthäuser; so ist er in der aktuellen Spielzeit als Germont in „La Traviata“ am Theater Pforzheim zu erleben. Außerdem ist er als Liedsänger gefragt, und kürzlich wurde eine Aufnahme von Schuberts „Die schöne Müllerin“ veröffentlicht, in der er mit seinem langjährigen Klavierbegleiter Jürgen Plich zu hören ist. Die Fachpresse attestiert ihm u.a. einen fein schattierten Gesang und eine vorbildliche Deklamation. In Gütersloh gastierte er zuletzt 2017 in der „Johannespassion“ von J. S. Bach.



### Thomas Berning

Thomas Berning hat an der Hochschule für Musik in Detmold Orgel, Kirchenmusik und Chorleitung studiert und sein Examen mit Auszeichnung bestanden. Künstlerische Impulse erhielt er u. a. von Gerhard Weinberger, Alexander Wagner und Karl-Heinz Bloemeke. Nach Stationen als Konzertorganist und Chorleiter in Recklinghausen, Heidelberg und Freiburg wurde er Domkapellmeister in Paderborn. Seit 2007 ist er dort auch künstlerischer Leiter der Philharmonischen Gesellschaft und Dirigent ihrer Konzerte. Außerdem

ist er Lehrbeauftragter für das Partiturspiel von Dirigenten und Kirchenmusikern in Detmold und seit 2017 leitet er den Chor des Städtischen Musikvereins Gütersloh.

### Auf ein Wort mit Thomas Berning

*Warum lieben so viele Menschen Mendelssohns Musik, Herr Berning?*

Man könnte einfach antworten: Weil er ein Genie war! In der Musik Mendelssohns scheinen mir verschiedene Wünsche des breiten Publikums an eine „gute“ Musik aufs Schönste erfüllt zu werden. Da ist zunächst der Einfluss der Musik Bachs und Händels in den Oratorien und Vokalwerken. Die kunstvolle Polyphonie auf der einen Seite und das Gespür für melodische Schönheit und Dramatik auf der anderen treffen sich in seinen Werken vollendet wieder. Er vermeidet Überlängen und instrumentiert äußerst farbenreich. Er erfindet musikalische Themen, die dauerhaft im Kopf bleiben. Für die Musiker und die Sängerinnen und Sänger ist seine Musik sehr fassbar

und nicht mit übermäßigen Schwierigkeiten ausgestattet.

Natürlich spielt die Begegnung mit den großen Namen der Wiener Klassik, insbesondere mit Beethoven eine große Rolle. In Mendelssohns Musik finden wir diese Klassizität, Klarheit und formale Geschlossenheit auch wieder. Man kann also verschiedene Indizien finden, warum die Musikgeschichte an dieser Stelle einen Kulminationspunkt hervorbringen konnte. Über allem steht aber das Genie des jungen Mendelssohn, der all diese Einflüsse schon in jungen Jahren (man denke an seine Streichersinfonien) zu seinem unverwechselbaren Personalstil formen konnte, bei dem Schönheit nie Selbstzweck oder platte Wirkung ist.

*Könnte man den hochdramatischen „Elias“ auch szenisch aufführen?*

Das ist absolut denkbar, in gewisser Weise sogar naheliegend und doch mit vielen Fragestellungen behaftet. Es gibt Versuche. In Wien und zuletzt im Theater Oldenburg hat man sich der Aufgabe angenommen. Ich persönlich tue mich schwer damit. Es ist eben ein Oratorium, und ein Opernchor ist etwas ganz anderes als der kommentierende und deutende Chor im „Elias“. Auch sind die Szenen nicht auf theatralische Effekte hin angelegt. Ich bin da eher Purist und fühle mich durch übergestülpte Regiekonzepte eher abgelenkt. Wenn es aber gelingt, dem oft gehörten Werk neue Impulse durch szenische Umsetzung zu geben: warum nicht!

*Heute musizieren Chöre aus Gütersloh und Paderborn mit einem Orchester aus Herford in Bielefeld. Wird es künftig mehr solcher gemeinsamen Projekte geben?*

Als ich las, dass bei der Uraufführung des „Elias“ 270 Choristen beteiligt

waren, habe ich mir unsere Aufführung auch gleich im Stil eines richtig großen Oratorienkonzertes vorgestellt. Sowohl vom Platz her als auch von der Akustik eignet sich hierfür die Rudolf-Oetker-Halle ideal, und Bielefeld stellt ja fast die geographische Mitte der beteiligten Kräfte dar. Dadurch, dass ich sowohl die Paderborner Dommusik als auch den Städtischen Musikverein Gütersloh leite, liegt musikalisch alles in einer Hand. Das macht es leichter, eine solche Kooperation einzugehen. Zum Glück haben aber beide Institutionen ein sehr vitales Eigenleben, so dass solche ganz großformatigen Aufführungen wohl eher besondere Höhepunkte bleiben werden.

Letztlich entscheidet auch das Publikum, ob es sich von diesem Format begeistern lässt und den Weg von unseren jeweiligen Stammplätzen nach Bielefeld auf sich nimmt. Ich bin gespannt!

### Gute Musik braucht Freunde und Förderer

**K**ulturpflege geht jeden von uns etwas an. Auch der Städtische Musikverein Gütersloh leistet mit seinen Aufführungen großer musikalischer Werke einen wichtigen Beitrag dazu. Um seine aufwändigen Konzerte weiterhin zu ermöglichen, haben Freunde des Chores 1994 einen gemeinnützigen Förderkreis gegründet, dessen Mitglieder den Musikverein mit eigenen finanziellen Mitteln unterstützen und Spenden sammeln. Eine Mitgliedschaft kostet 45€ im Jahr (für Paare 75€), und alle Beiträge und Spenden können steuerlich abgesetzt werden. Beitrittsformulare bekommt man in der Geschäftsstelle des Fördervereins, Klessmannsweg 5, 33330 Gütersloh, Tel. (05241) 28721.

Spendenkonto: Freunde des Städtischen Musikvereins Gütersloh e.V.  
IBAN DE8247850065000052879 BIC WELADED1GTL

## Ein früh Vollendeter

### Das Multitalent

Wenn der kleine Felix Mendelssohn sonntags im Haus seiner Eltern eigene Kompositionen am Klavier vortrug oder ein Kammerorchester dirigierte, lauschten ihm oft erstaunt prominente Gäste, und auch der alte Goethe war von dem Wunderknaben fasziniert, als dieser ihn in Weimar besuchte. Mit 17 Jahren gelang ihm mit seiner Ouvertüre zu Shakespeares „Sommernachtstraum“ der erste große Wurf, der ihn auch außerhalb des Landes bekannt und beliebt machte, vor allem der noch heute gern gespielte „Hochzeitsmarsch“.

Mendelssohns besonderes Interesse galt aber bald den Oratorien von J. S. Bach, der zu jener Zeit fast in Vergessenheit geraten war, und mit ihren Aufführungen leitete er eine Renaissance der Barockmusik ein. Seine beruflichen und privaten Stationen waren Berlin, Düsseldorf und Leipzig, und zahlreiche Gastspiele führten ihn durch halb Europa, bevor er mit nur 38 Jahren überraschend einem Schlaganfall erlag. Er hinterließ nicht nur eine immense Fülle musikalischer Werke, sondern auch bemerkenswerte eigene Zeichnungen und nicht zuletzt das 1843 von ihm gegründete Konservatorium am Leipziger Gewandhaus, die erste Musikhochschule in Deutschland.

Nach einer fast kultischen Verehrung wurden er und seine Kompositionen bald nach seinem Tod auch von einigen Zeitgenossen kritisiert, namentlich von Richard Wagner in dessen unsäglichem Pamphlet „Das

Judenthum in der Musik“. Damit bereitete auch dieser den Nährboden dafür, dass Mendelssohns Werke im NS-Reich nicht aufgeführt werden durften, obwohl der Komponist schon mit sechs Jahren protestantisch getauft worden war und ein gläubiger Christ wurde.

### Die Oratorien

Fast hätte uns Mendelssohn drei große Oratorien hinterlassen, doch sein „Christus“ blieb leider ein unvollendetes Fragment. Im Alter von 26 Jahren hatte er dagegen schon sein Oratorium „Paulus“ fertiggestellt, dessen Aufführungen großen Beifall fanden. Noch überschwänglicher feierte man zehn Jahre später seinen „Elias“, doch nur im Ausland; denn in Deutschland hatte die Begeisterung für romantische Musik ihren Höhepunkt bereits überschritten. Außerdem bemängelten einige Kritiker, dass in dem Stück die Figur des Erzählers fehle, und andere wiederum, dass es nicht in eine Kirche gehöre.

Heute gilt sein großes Spätwerk vielen als bedeutendstes Oratorium des 19. Jahrhunderts. Es enthält eine überwältigende Fülle anschaulicher Bilder, fesselnder Szenen und eingängiger Melodien, die schlüssig und variantenreich miteinander verknüpft werden, und besonders der häufige Wechsel von Soli und Chören sorgt für eine kurzweilige Dramaturgie. Der Prophet Elias wird dabei nicht nur als eifernder und streitbarer Verfechter des jüdischen Glau-

bens dargestellt, der mit Feuer und Schwert die Vielgötterei bekämpft, sondern schließlich auch als Wegbereiter Christi, dessen bedeutendster Verkünder später Paulus sein sollte. Mit seinen drei Oratorien schlägt Mendelssohn also eine Brücke vom Alten zum Neuen Testament, die auch sein eigenes Leben als Christ jüdischer Herkunft mitbestimmt hat.

### Das Wasser des Lebens

Eine zentrale Rolle spielt im „Elias“ das Motiv des Wassers, das hier zugleich eine Metapher für spirituelles Leben ist, ein Leben spendendes Element und eine Quelle des Seelenheils. Wenn Elias einleitend verheißt: „Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn“, verschließt er damit dem dürstenden Volk solange das Wasser und den Himmel, bis es sich zu seinem Gott bekehrt. Später lässt er es durch diesen sintflutartig regnen, um dem

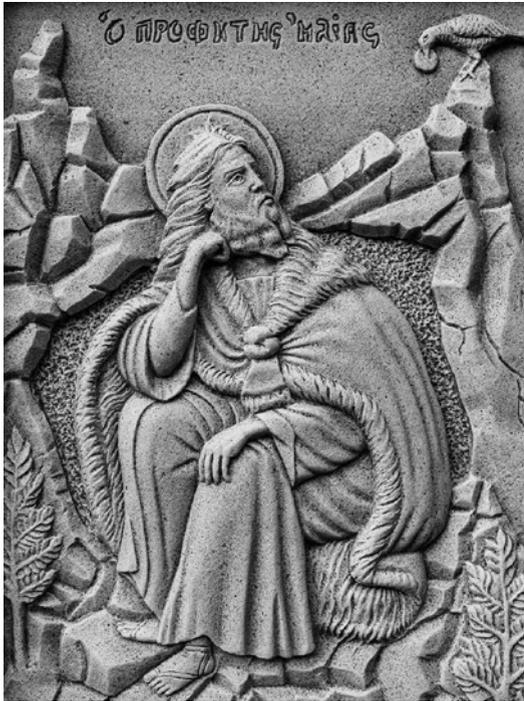
Volk zu zeigen, dass Gott allein den Himmel öffnen kann. Und schließlich heißt es im Text unmissverständlich: „Wohlan alle, die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser, kommt her zu ihm!“ Dieses Motiv dürfte Mendelssohn übrigens auch bewegt haben, als er den 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir“ vertont hat (op. 42).

*Joachim Westerbarkey*

Die Bibel, 1. Buch der Könige 17-19.  
Hermann Kretzschmar: Vorwort. In: Kurt Soldan (Hg.), Mendelssohn, Elias. Klavierauszug. Frankfurt u. a.: Ed. Peters Nr. 1749.  
Ignaz Moscheles, Nachwort. In: Eka Donner, Felix Mendelssohn Bartholdy. Aus der Partitur eines Musikerlebens. Düsseldorf 1992, S. 155.  
Günter Waegner, Elias. Zusammenklang von Gefühlswärme mit barocker Formenstrenge. In: Städt. Musikverein Gütersloh, Programmheft vom 15.11.2015, S. 6-10.  
Hans Christoph Worbs, Felix Mendelssohn Bartholdy. In: H. Gebhard (Hg.), Harenberg Chormusikführer. Dortmund 1999, S. 561-563 u. 569-571.

### Kurz angemerkt

Ein Oratorium ist eine zumeist mehrteilige dramatische Vertonung geistlicher Texte für Soli, Chor und Orchester ohne szenische Mittel. Der Musikverein führt den „Elias“ seit 1920 zum zehnten Mal auf.



Der Prophet Elias (Gravur)

## Erster Teil

### Ankündigung einer Dürre

#### **Elias (Bass)**

So wahr der Herr, der Gott Israels, lebet, vor dem ich stehe: Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.

#### **Das Volk (Chor)**

Hilf, Herr! Hilf, Herr! Willst du uns denn gar vertilgen? Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine Hilfe gekommen!

Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?  
Die Tiefe ist versieget! Und die Ströme sind vertrocknet! Dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst! Die jungen Kinder heischen Brot! Und da ist niemand, der es ihnen breche!

#### **Duett und Chor**

Herr, höre unser Gebet!  
Zion streckt ihre Hände aus,  
und da ist niemand, der sie tröste

#### **Obadjah (Tenor)**

Zerreiβet eure Herzen, und nicht eure Kleider! Um unsrer Sünden willen hat Elias den Himmel verschlossen, durch das Wort des Herrn! So bekehret euch zu dem Herrn, eurem Gott, denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte und reut ihn bald der Strafe.

„So ihr mich von ganzem Herzen sucht, so will ich mich finden lassen“, spricht unser Gott. Ach, dass ich wüsste, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhle kommen möchte!

#### **Das Volk**

Aber der Herr sieht es nicht, er spottet unser! Der Fluch ist über uns gekommen. Er wird uns verfolgen, bis er uns tötet!

„Denn ich der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich hassen. Und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.“

### Elias rettet ein Kind

#### **Ein Engel (Alt)**

Elias! gehe weg von hinnen und wende dich gen Morgen und verbirg dich am Bache Crith! Du sollst vom Bache trinken, und die Raben werden dir Brot bringen des Morgens und des Abends, nach dem Wort deines Gottes.

#### **Die Engel (Doppelquartett)**

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen, und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

#### **Ein Engel (Alt)**

Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf, gehe gen Zarith und bleibe daselbst! Denn der Herr hat daselbst einer Witwe geboten, dass sie dich versorge.

Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden, und dem Ölkrüge soll nichts mangeln, bis auf den Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden.

#### **Die Witwe (Sopran)**

Was hast du an mir getan, du Mann Gottes! Du bist zu mir hereingekommen, dass meiner Missetat gedacht und mein Sohn getötet werde!

Hilf mir, du Mann Gottes!  
Mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, dass kein Odem mehr in ihm blieb. Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht, du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer! Hilf meinem Sohn!  
Es ist kein Odem mehr in ihm!

#### **Elias**

Gib mir her deinen Sohn!  
Herr, mein Gott, vernimm mein Flehn!  
Wende dich, Herr, und sei ihr gnädig, und hilf dem Sohne deiner Magd! Denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig, und von großer Güte und Treue!

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

## Die Witwe

Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm!

## Elias

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

## Die Witwe

Werden die Gestorbenen aufstehn und dir danken?

## Elias

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

## Die Witwe

Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des Kindes kommt wieder! Es wird lebendig!

## Elias

Siehe da, dein Sohn lebet!

## Die Witwe

Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist, und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit! Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohltat, die er an mir tut?

## Elias

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen.

## Elias und die Witwe

Von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet.

## Chor

Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht, der auf Gottes Wegen geht! Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten.

## Der Gottesbeweis

### Elias und Chor

So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe:  
Heute, im dritten Jahre, will ich mich dem Könige zeigen, und der Herr wird wieder regnen lassen auf Erden.

### Ahab (Tenor)

Bist du's, Elias, bist du's, der Israel verwirrt?

### Das Volk

Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt!

### Elias

Ich verwirrte Israel nicht, sondern du, König, und deines Vaters Haus damit, dass ihr des Herrn Gebot verlasst und wandelt Baalim nach.

### Elias

Wohlan! So sende nun hin und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel und alle Propheten Baals, und alle Propheten des Hains, die vom Tische der Königin essen: da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

### Das Volk

Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

### Elias

Auf denn, ihr Propheten Baals, erwähnt einen Farren und legt kein Feuer daran und rufet ihr an den Namen eures Gottes, und ich will den Namen des Herrn anrufen. Welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

### Das Volk

Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.



**AUSZEICHNUNGEN WELTWEIT  
BESTÄTIGEN DIE HERAUSRAGENDE  
PERFORMANCE UNSERER GERÄTE.**

### **Elias**

Ruft euren Gott zuerst, denn eurer sind viele! Ich aber bin allein übergeblieben, ein Prophet des Herrn. Ruft eure Feldgötter und eure Berggötter!

### **Die Propheten Baals (Chor)**

Baal, erhöre uns!  
Wende dich zu unserm Opfer, Baal, erhöre uns! Höre uns, mächtiger Gott! Send' uns dein Feuer und vertilge den Feind.

### **Elias**

Rufet lauter! Denn er ist ja Gott: Er dichtet oder er hat zu schaffen oder ist über Feld oder schläft er vielleicht, dass er aufwache! Rufet lauter, rufet lauter!

### **Die Propheten Baals**

Baal, erhöre uns, wache auf! Warum schläfst du?

### **Elias**

Rufet lauter! Er hört euch nicht! Ritzt euch mit Messern und mit Pfiemen, nach eurer Weise. Hinkt um den Altar, den ihr gemacht! Rufet und weissagt! Da wird keine Stimme sein, keine Antwort, kein Aufmerken.

### **Die Propheten Baals**

Baal! Baal! Gib uns Antwort, Baal! Siehe, die Feinde verspotten uns! Gib uns Antwort!

### **Elias**

Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir! Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass heut kund werden, dass du Gott bist und ich dein Knecht! Herr Gott Abrahams! Und dass ich solches alles nach deinem Worte getan! Erhöre mich, Herr,

erhöre mich, dass dies Volk wisse, dass du Herr Gott bist, dass du ihr Herz danach bekehrst.

### **Chor**

Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Denn seine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und keiner wird zuschanden, der seiner harret.

### **Elias**

Der du deine Diener machst zu Geistern und deine Engel zu Feuerflammen, sende sie herab!

### **Das Volk**

Das Feuer fiel herab! Die Flamme fraß das Brandopfer! Fallt nieder auf euer Angesicht!  
Der Herr ist Gott! Der Herr, unser Gott ist ein einiger Herr, und es sind keine andern Götter neben ihm.

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne!

### **Elias**

Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt? Gott ist ein rechter Richter und ein Gott, der täglich droht. Will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt und seinen Bogen gespannt und ziele!

### **Alt**

Weh ihnen, dass sie von mir weichen! Sie müssen verstört werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden. Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider mich lehrten, aber sie hören es nicht. Weh ihnen!



## KOMPETENZ IN KÜCHEN

nobilis Küchen stehen seit über 75 Jahren für zeitgemäßes individuelles Design und hervorragende Markenqualität. Die Verwendung hochwertiger Materialien, der Einsatz modernster Technologien und beste handwerkliche Perfektion sind Garantien für die langlebige Qualität einer nobilia Küche.

Die Auszeichnung mit dem Goldenen M und das GS Zeichen für geprüfte Sicherheit sind unabhängige Belege unserer hohen Standards. Darüber hinaus sind nobilia Küchen PEFC-zertifiziert, ein Beleg für den Einsatz von Holzwerkstoffen aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Bezugsquellen.

Bei einer nobilia Küche können Sie in jeder Beziehung sicher sein – ein ganzes Küchenleben lang.

nobilis – Kompetenz in Küchen.

**nobilis**



---

## Das Regenwunder

### **Obadjah**

Hilf deinem Volk, du Mann Gottes!  
Es ist doch ja unter der Heiden  
Götzen keiner, der Regen könnte  
geben. So kann der Himmel auch  
nicht regnen; denn Gott allein  
kann solches alles tun.

### **Elias und Chor**

O Herr, du hast nun deine Feinde  
verworfen und zerschlagen!  
So schaue nun vom Himmel herab  
und wende die Not deines Volkes.  
Öffne den Himmel und fahre herab!  
Hilf deinem Knecht, o du, mein Gott!

### **Elias**

Geh hinauf, Knabe, und schaue  
zum Meere zu, ob der Herr  
mein Gebet erhört.

### **Der Knabe (Sopran)**

Ich sehe nichts; der Himmel ist ehern  
über meinem Haupte.

### **Elias und Chor**

Wenn der Himmel verschlossen wird,  
weil sie an dir gesündigt haben,  
und sie werden beten und deinen  
Namen bekennen und sich von ihren  
Sünden bekehren, so wollest du  
ihnen gnädig sein. Hilf deinem  
Knecht, o du, mein Gott!

### **Elias**

Gehe wieder hin und schaue  
zum Meere zu.

### **Der Knabe**

Ich sehe nichts; die Erde ist eisern  
unter mir!

### **Elias**

Rauscht es nicht, als wollte es regnen?  
Siehest du noch nichts vom Meere her?

### **Der Knabe**

Ich sehe nichts!

### **Elias**

Wende dich zum Gebet deines  
Knechts, zu seinem Flehn, Herr,  
du mein Gott! Wenn ich rufe zu dir,  
Herr, mein Hort, so schweige mir  
nicht! Gedenke, Herr,  
an deine Barmherzigkeit.

### **Der Knabe**

Es gehet eine kleine Wolke auf  
aus dem Meere, wie eines Mannes  
Hand; der Himmel wird schwarz von  
Wolken und Wind, es rauschet  
stärker und stärker!

### **Chor und Elias**

Danket dem Herrn,  
denn er ist freundlich  
und seine Güte währet ewiglich!

### **Chor**

Dank sei dir, Gott, du tränkest  
das durst'ge Land!  
Die Wasserströme erheben sich,  
sie erheben ihr Brausen.  
Die Wasserwogen sind groß und  
brausen gewaltig. Doch der Herr ist  
noch größer in der Höhe. Dank sei dir,  
Gott, du tränkest das durst'ge Land!

— PAUSE —

---

## Zweiter Teil

### Elias wird verfolgt

#### **Sopran**

Höre, Israel, höre des Herrn Stimme!  
Ach, dass du merktest auf sein Gebot!  
Aber wer glaubt unsrer Predigt,  
und wem wird der Arm des Herrn  
geoffenbart? So spricht der Herr, der  
Erlöser Israels, sein Heiliger, zum  
Knecht, der unter den Tyrannen ist,  
so spricht der Herr:

Ich bin euer Tröster. Weiche nicht,  
denn ich bin dein Gott, ich stärke  
dich! Wer bist du denn, dass du dich  
vor Menschen fürchtest, die doch  
sterben, und vergisdest des Herrn,  
der dich gemacht hat, der den  
Himmel ausbreitet und die Erde  
gegründet, wer bist du denn?

#### **Chor**

Fürchte dich nicht, spricht unser Gott,  
ich bin mit dir, ich helfe dir; denn ich  
bin der Herr, dein Gott, der zu dir  
spricht: Fürchte dich nicht!  
Ob tausend fallen zu deiner Seite  
und zehntausend zu deiner Rechten,  
so wird es doch dich nicht treffen.  
Fürchte dich nicht!

#### **Elias**

Der Herr hat dich erhoben aus dem  
Volk und dich zum König über ganz  
Israel gesetzt. Aber du, Ahab, hast  
Übel getan über alle, die vor dir ge-  
wesen sind. Es war dir ein Geringes,  
dass du wandeltest in der Sünde  
Jerobeams und machtest dem Baal  
einen Hain, den Herrn, den Gott  
Israels, zu erzürnen; du hast tot-  
geschlagen und fremdes Gut ge-  
nommen! Und der Herr wird Israel  
schlagen, wie ein Rohr im Wasser

bewegt wird, und wird Israel über-  
geben um eurer Sünde willen.

#### **Die Königin (Alt) und das Volk**

Habt ihr's gehört, wie er geweissagt  
hat wider dieses Volk?

- Wir haben es gehört!  
Wie er geweissagt hat wider den König  
in Israel?

- Wir haben es gehört!  
Warum darf er weissagen im Namen  
des Herrn? Was wäre für ein Königreich  
in Israel, wenn Elias Macht hätte  
über des Königs Macht? Die Götter tun  
mir dies und das, wenn ich nicht  
morgen um diese Zeit seiner Seele tue,  
wie dieser Seelen einer, die er  
geopfert hat am Bache Kison.

- Er muss sterben!  
Er hat die Propheten Baals getötet.  
- Er muss sterben!  
Er hat sie mit dem Schwert erwürgt.  
- Er hat sie erwürgt.  
Er hat den Himmel verschlossen.  
- Er hat den Himmel verschlossen.  
Er hat die teure Zeit über uns gebracht.  
- Er hat die teure Zeit über  
uns gebracht.

So ziehet hin und greift Elias, er ist des  
Todes schuldig! Tötet ihn,  
lasst uns ihm tun, wie er getan hat!

#### **Chor**

Wehe ihm, er muss sterben!  
Warum darf er den Himmel  
verschließen? Warum darf er  
weissagen im Namen des Herrn?  
Dieser ist des Todes schuldig!

Wehe ihm, er muss sterben, denn  
er hat geweissagt wider diese Stadt,

wie wir mit unsern Ohren gehört.  
So ziehet hin, greifet ihn, tötet ihn!

#### **Obadjah**

Du Mann Gottes, lass meine Rede etwas vor dir gelten! So spricht die Königin: Elias ist des Todes schuldig. Und sie sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gange Netze und ziehen aus, dass sie dich greifen, dass sie dich töten!

So mache dich auf und wende dich von ihnen, gehe hin in die Wüste! Der Herr, dein Gott wird selber mit dir wandeln. Er wird die Hand nicht abtun, noch dich verlassen. Ziehe hin und segne uns auch!

#### **Elias**

Sie wollen sich nicht bekehren! Bleibe hier, du Knabe; der Herr sei mit euch! Ich gehe hin in die Wüste!

Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele! Ich bin nicht besser denn meine Väter. Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine Tage sind vergeblich gewesen. Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth; denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen, und deine Altäre haben sie zerbrochen und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt. Und ich bin allein übrig geblieben; und sie stehn danach, dass sie mir mein Leben nehmen! Es ist genug! Nimm nun, o Herr, meine Seele!

#### **Tenor**

Siehe, er schläft unter dem Wacholder in der Wüste, aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten.

#### **Drei Engel (Terzett)**

Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt.  
Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.

#### **Chor**

Siehe der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.  
Wenn du mitten in Angst wandelst, so erquickt er dich.

#### **Elias begegnet Gott**

##### **Ein Engel (Alt)**

Stehe auf, Elias, denn du hast einen großen Weg vor dir! Vierzig Tage und vierzig Nächte sollst du gehen bis an den Berg Gottes Horeb.

##### **Elias**

O Herr, ich arbeite vergeblich und bringe meine Kraft umsonst und unnützlich zu! Ach, dass du den Himmel zerrissest und führest herab!  
Dass die Berge vor dir zerflössen!  
Dass deine Feinde vor dir zittern müssten durch die Wunder, die du tust! Warum lässest du sie irren von deinen Wegen, und ihr Herz verstocken, dass sie dich nicht fürchten? O dass meine Seele stürbe!

##### **Ein Engel (Alt)**

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn; der wird dir geben, was dein Herz wünscht.  
Befiehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn. Steh ab vom Zorn und lass den Grimm. Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.

##### **Chor**

Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig.

# Exklusiver Schutz für Ihre exklusiven Werte.

Mit der Allgefahrendeckung von Allianz ArtPrivat sind Ihre exklusive Einrichtung, Kunstgegenstände, Antiquitäten, Schmuck und Uhren komplett und werterhaltend versichert.

Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich gerne selbst.



## Grysczyk & Team

Hauptagentur der Allianz  
Hohenzollernstraße 52  
33330 Gütersloh

[vertretung.grysczyk@allianz.de](mailto:vertretung.grysczyk@allianz.de)

[www.allianz-grysczyk.de](http://www.allianz-grysczyk.de)

Tel. 05241.234910



Besuchen Sie  
meine Homepage!

**Allianz**

### **Elias**

Herr, es wird Nacht um mich;  
sei du nicht ferne! Verbirg dein  
Antlitz nicht vor mir! Meine Seele  
dürstet nach dir wie ein dürres Land.

### **Ein Engel (Sopran)**

Wohlan denn, gehe hinaus und tritt  
auf den Berg vor den Herrn,  
denn seine Herrlichkeit erscheint  
über dir. Verhülle dein Antlitz,  
denn es naht der Herr.

### **Chor**

Der Herr ging vorüber, und ein  
starker Wind, der die Berge zerriss  
und die Felsen zerbrach,  
ging vor dem Herrn her, aber  
der Herr war nicht im Sturmwind.

Der Herr ging vorüber, und die Erde  
erbebte und das Meer erbrauste,  
aber der Herr war nicht im Erdbeben.

Und nach dem Erdbeben kam ein  
Feuer, aber der Herr war nicht  
im Feuer. Und nach dem Feuer kam  
ein stilles, sanftes Sausen. Und in  
dem Säuseln nahte sich der Herr.

### **Alt**

Seraphim standen über ihm,  
und einer rief zum andern:

### **Quartett und Chor**

Heilig ist Gott der Herr,  
der Herr Zebaoth.  
Alle Lande sind seiner Ehre voll.

### **Chor**

Gehe wiederum hinab! Noch sind  
übrig geblieben siebentausend in  
Israel, die sich nicht gebeugt vor  
Baal. Gehe wiederum hinab,  
tue nach des Herrn Wort!

### **Elias**

Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn.

Du bist ja der Herr! Ich muss  
um deinetwillen leiden, darum freuet  
sich mein Herz und ich bin fröhlich;  
auch mein Fleisch wird sicher liegen.  
Ja, es sollen wohl Berge weichen  
und Hügel hinfallen, aber deine  
Gnade wird nicht von mir weichen,  
und der Bund deines Friedens  
soll nicht fallen.

### **Elias' Himmelfahrt**

### **Chor**

Und der Prophet Elias brach hervor  
wie ein Feuer, und sein Wort brannte  
wie eine Fackel. Er hat stolze Könige  
gestürzt. Er hat auf dem Berge Sinai  
gehört die zukünftige Strafe  
und in Horeb die Rache.

Und da der Herr ihn wollte  
gen Himmel holen, siehe, da kam ein  
feuriger Wagen mit feurigen Rossen,  
und er fuhr im Wetter gen Himmel.

### **Tenor**

Dann werden die Gerechten leuchten  
wie die Sonne in ihres Vaters Reich.  
Wonne und Freude werden  
sie ergreifen, aber Trauern und  
Seufzen wird vor ihnen fliehen.

### **Sopran**

Darum ward gesendet der Prophet  
Elias, eh denn da komme der große  
und schreckliche Tag des Herrn.  
Er soll das Herz der Väter bekehren zu  
den Kindern und das Herz der Kinder  
zu ihren Vätern, dass der Herr  
nicht komme und das Erdreich  
mit dem Banne schlage.

### **Chor**

Aber einer erwacht von Mitternacht,  
und er kommt vom Aufgang  
der Sonne.

**KLASSIKER UND MEISTER-  
WERKE. NEU INTERPRETIERT.  
KLINGT AUCH EIN BISSCHEN  
NACH UNS.**



**BERESA**

[beresa.de](http://beresa.de)

## Das Oratorium

Der wird des Herrn Namen predigen  
und wird über die Gewaltigen gehen;  
das ist sein Knecht, sein Auserwählter,  
an welchem seine Seele Wohlgefallen  
hat. Auf ihm wird ruhen der Geist des  
Herrn: der Geist der Weisheit und des  
Verstandes, der Geist des Rats und der  
Stärke, der Geist der Erkenntnis und  
der Furcht des Herrn.

Aber einer erwacht von Mitternacht,  
und er kommt vom Aufgang  
der Sonne.

### Quartett

Wohlan alle, die ihr durstig seid,

kommt her zum Wasser, kommt her  
zu ihm und neigt euer Ohr,  
so wird eure Seele leben.

### Chor

Alsdann wird euer Licht hervor-  
brechen wie die Morgenröte,  
und eure Besserung wird schnell  
wachsen und die Herrlichkeit des  
Herrn wird euch zu sich nehmen.

Herr unser Herrscher! Wie herrlich  
ist dein Name in allen Landen,  
da man dir danket im Himmel!  
Amen!

Städtischer  
Musikverein  
Gütersloh

Samstag, den 28. März 1987, 19 Uhr  
Oetkerhalle, Bielefeld

Mendelssohn-Bartholdy  
**Elias**

Oratorium nach Worten des Alten Testaments  
für Soli, Chor und Orchester, op. 70

Ausführende:  
Stella Kleindienst · Györgyi Benza, Sopran  
Ursula Kunz · Claudia Hildebrand, Alt  
Zachos Terzakis, Tenor  
Gheorghe Crăsnaru, Bass  
Chor des Städtischen Musikvereins  
Nordwestdeutsche Philharmonie  
Leitung: Matthias Büchel

VORVERKAUF:  
GÜTERSLOH: BUCHHANDLUNG TIGGES  
TABAKWAREN RASCHER FRIESENHAUSEN  
BIELEFELD: MUSIKALEN HOFMEISTER  
MUSIKHAUS NIEMEYER

Bildquelle: Aus dem Archiv des Musikvereins

## Voranzeige „Fuoco di gioia“ Große Opernchöre und -szenen von Giuseppe Verdi

Sonntag, 10. März 2024, 18 Uhr  
Stadthalle Gütersloh

## Neue Mitsänger/-innen sind herzlich willkommen!

Singen Sie gern?

Dann könnten Sie eigentlich mehr daraus machen, z. B. mit Gleichgesinnten ein Werk der großen Musikkultur einstudieren und es dann zusammen mit Solisten und einem Orchester aufführen! Wenn Sie regelmäßig zu unseren Proben kommen, ist das gar nicht so schwer, und Sie müssen auch nicht vom Blatt singen können, um die Noten zu lernen.

Wir proben immer mittwochs  
von 19:45 Uhr bis 21:45 Uhr  
in der Elly-Heuss-Knapp Schule  
Moltkestr. 13  
33330 Gütersloh

**Die nächsten Proben beginnen am 6. Dezember 2023**

Für weitere Informationen:

Dr. H.-Christian Schoop  
Tel. 05241/4031012  
E-Mail: [vorstand@gt-musikverein.de](mailto:vorstand@gt-musikverein.de)